

Hörfunkthema

Autonomes Fahren: Zwischen Mensch und Maschine

Aktuell zu den AXA Crashtests 2017

Teaser/O-Ton-Meldung

Moderationsvorschlag

live bzw.

Sprecher/-in Bereits heute erleichtert intelligente Technik Tag für Tag unser Leben, und in Zukunft könnten Computer die ersten Autos auf unseren Straßen steuern – und zwar sicherer als wir es tun. Stichwort autonomes Fahren. Viele träumen von dieser Vision, bei dem einen oder anderen weckt sie aber auch Zweifel. Bei den diesjährigen **Crashtests** zeigen die **Unfallforscher von AXA**, welche Chancen, aber auch neuen Risiken durch autonomes Fahren entstehen. Dazu haben wir vor Ort im schweizerischen Dübendorf mit Bettina Zahnd, Leiterin Unfallforschung & Prävention bei **AXA** gesprochen.

O-Ton Tenor

Rund 90 Prozent aller Unfälle werden heute nach wie vor vom Menschen verursacht. Mit einer verbesserten Technik, ausgereifteren Sensoren und weiterentwickelten Systemen wird sich die Sicherheit auf unseren Straßen noch deutlich erhöhen, davon bin ich überzeugt. Wir haben den Nutzen von Fahrerassistenzsystemen analysiert und sehen, dass gewisse Systeme wie etwa ein automatischer Notbremsassistent schon heute erfolgreich dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden. Aber die Zukunft des autonomen Fahrens verunsichert auch viele. Mit den Crashtests 2017 wollen wir die Chancen und Risiken des autonomen Fahrens aufzeigen.

Moderationsvorschlag

live bzw.

Sprecher/-in Mehr über die **AXA Crashtests 2017** gleich bei uns [und auf www.sendername.de im Ratgeber].

Infomercial (Langfassung)

Moderationsvorschlag

live Autos, die sich selbst steuern, sind die Zukunft und sollen den Straßenverkehr sicherer machen. Bei allem Nutzen entstehen aber auch neue Risiken. Und es wird immer auch Unfälle geben, die sich nicht vermeiden lassen – zum Beispiel durch einen Steinschlag. Eine aktuelle **Umfrage** von **AXA** belegt, wie sehr das Thema „Autonomes Fahren“ polarisiert. Mehr als die Hälfte der befragten deutschen Autofahrer glaubt nicht, dass ein Computer zuverlässig steuern kann. X/Y mit den Einzelheiten.

vorproduziert / moderativ:

Sprecher/-in oder
Moderator/-in

Autonomes Fahren, das klingt toll: Wenn das Auto von ganz alleine fährt, dann könnte man beim Fahren ganz easy arbeiten, lesen oder gar schlafen – oder nicht?

Umfrage Tenor

Passanten berichten, dass sie sich gut vorstellen können, das Fahren ganz einfach einem Computer zu überlassen .../... Dass sie aber auch Bedenken haben, wenn vielleicht doch ein Unfall passiert .../... Weil Maschinen vielleicht im Zweifelsfall auch anders entscheiden als sie es tun würden .../... Sie auch ganz gerne mit Freude selbst fahren.

Sprecher/-in oder
Moderator/-in

Neben allen positiven Aspekten gibt es aber auch Risiken - etwa, wenn das Auto gehackt und anstatt der Bremse das Gaspedal aktiviert wird. Das zeigen die diesjährigen **AXA-Crashtests** im schweizerischen Dübendorf:

Souder Crashtest Dübendorf

O-Ton Tenor

Wir haben genau das durchgespielt: Ein PKW wird gehackt und die Fahrzeugbremse außer Funktion gesetzt. Statt zu bremsen, wird das Fahrzeug mit voller Motorleistung beschleunigt und verursacht einen Auffahrunfall.

Souder Crashtest Dübendorf

Sprecher/-in oder
Moderator/-in

Es ist zudem denkbar, so Bettina Zahnd, Leiterin Unfallforschung & Prävention bei **AXA**, dass sich in einer Übergangsphase die Unfallquote sogar erhöht. Denn der Mischverkehr mit automatisierten, teilautomatisierten und ‚alten‘ Autos stellt neue Herausforderungen an alle Beteiligten.

O-Ton Tenor

Die Vision, dass es in Zukunft gar keine Unfälle mehr geben wird, ist aus heutiger Sicht noch unrealistisch – nicht nur wegen des Mischverkehrs. Denn softwarebasierte Lösungen bringen aufgrund möglicher technischer Fehler auch neue Risiken mit sich. Aber viele Fahrerassistenzsysteme sorgen bereits heute für mehr Sicherheit und die technische Entwicklung wird weiter fortschreiten.

Sprecher/-in oder
Moderator/-in

Autonomes Fahren wird unseren Verkehr revolutionieren, wenn auch zunächst schrittweise. Hier will AXA auch in Zukunft für seine Kunden da sein, **Dr. Alexander Vollert, Vorstandsvorsitzender von AXA Deutschland:**

O-Ton Tenor

Als großer deutscher Versicherer verfolgen und begleiten wir diese Entwicklungen sehr eng – auch mit neuen Konzepten und Kooperationen. Wir möchten unseren Kunden beim autonomen Fahren die Sicherheit geben, im Schadenfall nicht allein zu sein und sich auf einen starken Partner verlassen zu können. Wir glauben weiterhin an die Halterhaftung und werden auch künftig für Schäden aufkommen, die durch bei uns versicherte Fahrzeuge entstehen – ganz gleich, ob es sich um ein automatisiertes oder herkömmliches Fahrzeug handelt.

Sprecher/-in oder
Moderator/-in

Auf öffentlichen Straßen sind fahrerlose Fahrzeuge erst weit nach 2020 zu erwarten. Bei den Crashtests in Dübendorf hingegen konnten die Gäste des Events bereits in einem autonomen Shuttlebus mitfahren.

Moderationsvorschlag

live Mehr zu den diesjährigen AXA Crashtests gibt's über **[axa.de/crashtests](https://www.axa.de/crashtests)** [und bei uns auf www.sendername.de im Ratgeber].

Infomercial (Kurzfassung)

Moderationsvorschlag

live bzw.

Sprecher/-in Autonome Fahrzeuge werden – da sind sich Experten einig – den Straßenverkehr künftig sicherer machen. Und: Im selbstfahrenden Auto zu arbeiten oder zu schlafen, klingt toll. Aber es entstehen auch neue Risiken. Das zeigen die **AXA Crashtests 2017**. Bettina Zahnd, Leiterin Unfallforschung & Prävention bei **AXA**:

O-Ton Tenor

Die Vision, dass es in Zukunft gar keine Unfälle mehr geben wird, ist aus heutiger Sicht unrealistisch. Einige Unfälle lassen sich schlichtweg nicht vermeiden. Zudem sind technische Fehler oder gar Hackerangriffe nicht ausgeschlossen.

Moderationsvorschlag

live bzw.

Sprecher/-in Und auch eine Übergangsphase mit automatisierten, teilautomatisierten und ‚alten‘ Autos wird alle Beteiligten vor neue Herausforderungen stellen. Hier will **AXA** auch künftig für seine Kunden da sein, **Dr. Alexander Vollert, Vorstandsvorsitzender der AXA Konzern AG**

O-Ton Tenor Wir möchten unseren Versicherten beim autonomen Fahren die Sicherheit geben, sich auf einen starken Partner verlassen zu können. Deshalb werden wir auch künftig Schäden regulieren, die durch bei uns versicherte Fahrzeuge entstehen – ganz gleich, ob es sich um ein automatisiertes oder herkömmliches Fahrzeug handelt.

live bzw.

Sprecher/-in Mehr zu den diesjährigen AXA Crashtests über **axa.de/crashtests** [und bei uns auf www.sendername.de im Ratgeber].